

Ski alpin: Trainingslager einmal anders

Fünf abwechslungsreiche und intensive Tage im Stubaital, gefüllt mit den unterschiedlichsten Aktivitäten, die man bei herrlichstem sonnigem, im Tal fast sommerlichem, Hochdruckwetter durchführen kann, liegen hinter einer größeren Gruppe des Skiclubs Rugiswalde. Vom 14.10.-20.10.2018 waren wir vor Ort, angereist mit Tatendrang und Freude auf die kommenden Tage.

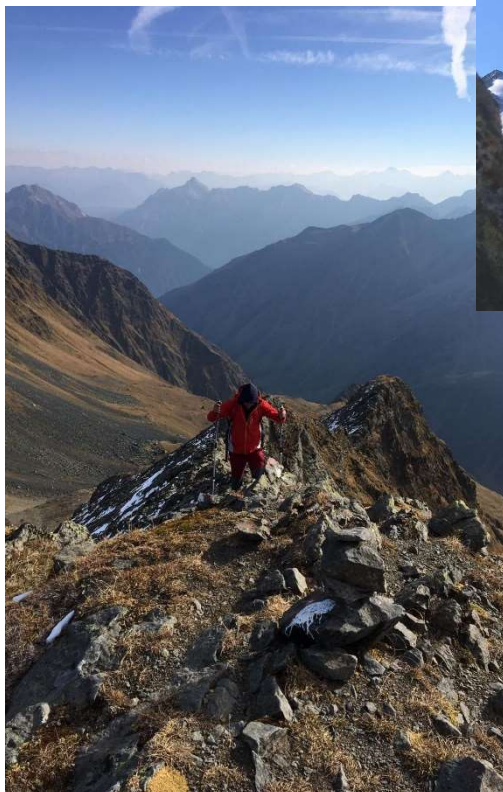


Klar war, dass jeder in dieser Woche seinen Favoriten nachgehen konnte. Für die einen waren das ausgedehnte Wanderungen, die anderen favorisierten eher die Auseinandersetzung mit dem Gletscher.

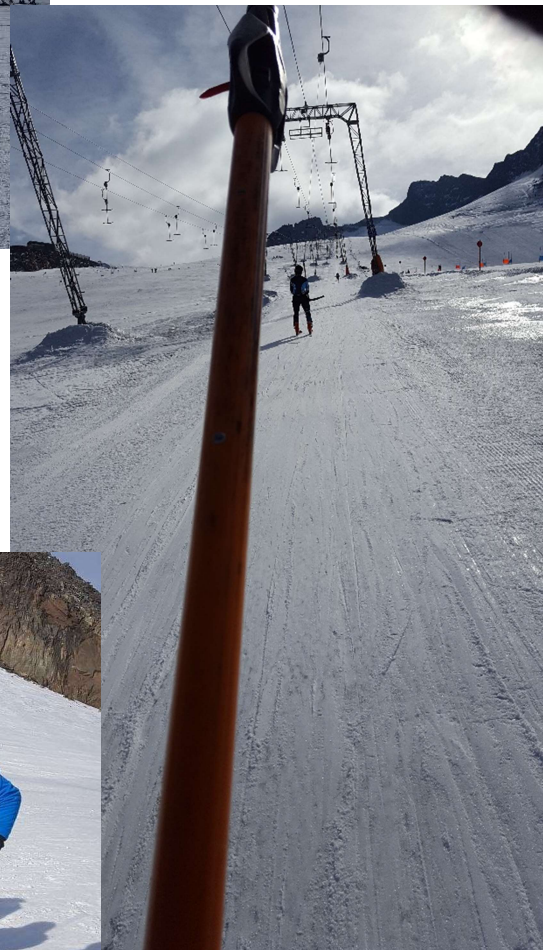


Klar war auch, dass das ungeliebte Aufstehen noch im Dunkeln des öfteren entfiel, und so die Abende durchaus auch mal etwas länger gehen konnten. Und so blicken wir auf eine tolle Woche zurück mit:

- ungezählten schönen Wanderungen mit vielen Gipfelglücksmomenten und tollen Fernsichten im gesamten hinteren Stubaital



- mehrere Skitage auf dem Stubaier Gletscher – die Bedingungen waren gut, für die Kinder gab es einmal die Gelegenheit, zu erfahren, wie man den harten Untergrundbedingungen trotzen muss und zu lernen, wie man durch konsequente Ski- und Körperbeherrschung die Ski auf der Kante halten kann



- ein Hallenbadbesuch der Kinder und Jugendschaft
- gemeinsames abendliches Pizzaessen
- die obligatorischen Kaffeetrinkzeremonien am Nachmittag

- gemütliche Abende mit Kartenspielen und Singstunden mit Gitarrenbegleitung
- Robbennachahmungen



- Erledigung von Schulaufgaben
- Versteckerspielen im Dunkeln
- ein Tag im Hochseilgarten, mit vielen bestandenen Mutproben.



- und, und, und.

Klar war: Solch Topbedingungen wie im letzten Jahr kann es nicht jedes Jahr geben. Genauso klar ist aber auch: der Optimismus bleibt – der Optimismus für nächstes Jahr auf hoffentlich wieder fünf schneereiche Tage oben auf dem Gletscher.

Durch die vielen gemeinsamen Unternehmungen in der Gruppe haben der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft zwischen Groß und Klein wieder ungeheuer profitiert. Und so sind wir gestärkt mit vielen positiven Eindrücken wieder nach Hause gefahren.



Nun geht es erst einmal wieder auf die Matte - unsere wetterunabhängige Trainingsalternative in schneearmen Zeiten, um uns weiter auf die kommende Saison vorzubereiten.

adl